

# Danke für die Spenden

## Hartmut Barsnick sammelt für das Café Harz in Tansania



Hartmut Barsnick mit einigen Mitbringseln aus Tansania in seinem Wohnzimmer.

Foto: Itzigehl

**Pfarrsprengel Ströbeck (ki).** Wer denkt, dass es in Afrika immer warm ist, der irrt. In den Dörfern der Livingstone-Berge in Tansania, die bis zu 2500 Meter hoch sind, gibt es im Juni und Juli sogar Nachtfroste. „Wenn junge Frauen Nachwuchs bekommen, passiert es viel zu oft, dass diese Babys nach ein paar Tagen oder Wochen erfrieren“, so Hartmut Barsnick, ehemaliger Pfarrer im Pfarrsprengel Ströbeck.

Seit vielen Jahren hilft der Pfarrsprengel in der Partnergemeinde Mangoto in Tansania, und Hartmut Barsnick bringt Spendengelder und Sachspenden dorthin, übergibt sie persönlich. Damit die Babys nicht mehr erfrieren, wird Kinderkleidung

hingeschickt. Paten helfen, damit Kinder in die Schule gehen können, mit Geld für die Schuluniform und Schulgeld. für die Ausstattung der Schulen, die Wasserleitung und die Aufklärung über HIV und Aids (seit Jahren geht die Ansteckungsrate in der Region zurück) sind das Verdienst von Hartmut und Marlies Barsnick, der vielen Helfer aus seinem Pfarrsprengel, aber auch Sponsoren aus anderen Regionen.

Geld wird immer gebraucht, nicht nur für den Transport von Sachspenden, wie Schuhen und Kinderkleidung. „Einhundert Kilo Babykleidung verschicken kostet 200 Euro“, so der Tansania-Helfer, der zurzeit wieder für ein halbes Jahr in Deutsch-

land ist, um Spenden zu aquirieren und zu koordinieren und dann wieder für ein halbes Jahr in Tansania nächste Projekte voranzubringen.

Eines davon ist das „Café Harz - Ukinga“ in Tandala. „Kleine Gaststätten in Tandala ähneln manchmal Räuberhöhlen, dunkel, eng, zerbrochene Möbel, offenes Feuer als einzige Kochstelle. Die Abteilung für Frauen und Kinder im Kirchenkreis Tandala hatte die Idee für eine schicke Cafeteria mit integriertem Laden. Ein herunter gekommenes Gebäude wurde vom Kirchenkreis zur Verfügung gestellt und renoviert. Aber es fehlt noch eine Küche“, erzählt Hartmut Barsnick. Die ist in Tansania bereits für 600 Euro zu haben. In diesem Café

soll nicht nur geklönt werden, dort können auch die Lehrer aus der Pädagogischen Fachschule von gegenüber essen, dort will auch die Kirchen-Abteilung für Frauen und Kinder Seminare organisieren, zu den Themen Gesundheit und HIV/Aids, aber auch Seminare für Krippenleiterinnen und Sonntagsschullehrer. Wer in der Vorweihnachtszeit sein Herz und Portemonnaie öffnen möchte: Das Konto beim Kreiskirchenrat Halberstadt lautet: IBAN DE85 2789 3215 0100 0090 32, Verwendungszweck „Sargstedt - Tansania“.

Für die Spenden, die bisher dafür eingegangen sind, bedankt sich die Gemeindepädagogin Ndiuvila Sanga in einem Brief an die deutschen Spender herzlich.